

Großhandelspreise zogen im November 2021 um 16,6% an

Wien, 2021-12-06 – Die österreichischen Großhandelspreise verzeichneten im November 2021 erneut einen beträchtlichen Anstieg. Der **Großhandelspreisindex (GHPI 2020)** für **November 2021** erreichte nach vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria 116,7 Punkte und lag damit um 16,6% über dem Ergebnis des Vorjahresmonats. Ähnlich hohe Indexanstiege im Jahresabstand gab es zuletzt im 3. Quartal 1974. Gegenüber dem Vormonat erhöht sich der Index um 1,0%. Im Oktober 2021 hatte die Jahresveränderungsrate +15,8% betragen.

"Die jüngsten Preisentwicklungen im Großhandel zeigen eine weitere Beschleunigung des Preisauftriebs im November 2021: Mit einem Plus von 16,6% legten die Großhandelspreise im Jahresabstand so stark zu wie seit 47 Jahren nicht mehr", erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im Vergleich zum **November 2020** beschleunigte sich der Preisauftrieb vor allem bei Altmaterial und Reststoffen (+97,9%), Eisen und Stahl (+73,0%), sonstigen Mineralölerzeugnissen (+62,5%), Gummi und Kunststoffen in Primärformen (+61,9%), Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (+52,8%) sowie bei Getreide, Saatgut und Futtermitteln (+50,9%). Stark verteuert haben sich auch Motorenbenzin inkl. Diesel (+45,3%), feste Brennstoffe (+42,1%), Nicht-Eisen-Metalle (+39,5%), Rohholz und Holzhalbwaren (+22,7%), Häute und Leder (+21,6%) sowie lebende Tiere (+13,0%). Teurer wurden im Jahresabstand auch sonstige Baustoffe (+7,8%) sowie Papier und Pappe (+6,9%).

Spürbar hohe Preiszunahmen im Vergleich zum Vormonat **Oktober 2021** gab es insbesondere bei Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (+9,4%), Getreide, Saatgut und Futtermitteln (+7,1%), Nicht-Eisen-Metallen (+3,5%) sowie bei Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen (+3,0%). Ein starkes Plus wiesen auch Altmaterial und Reststoffe (+2,3%), Gummi und Kunststoffe in Primärformen (+2,2%) sowie Papier und Pappe (+2,1%) auf. Verbilligt haben sich im Monatsabstand Häute und Leder (-6,1%) sowie Rohholz und Holzhalbwaren (-3,2%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum GHPI finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Index der Großhandelspreise (2020=100)

	Gesamtindex	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat
2021	GHPI 2020=100	in %	in %
November ¹⁾	116,7	1,0	16,6
Oktober	115,6	2,6	15,8
September	112,7	0,8	13,5
August	111,8	0,0	12,0
Juli	111,8	1,5	12,1
Juni	110,2	1,4	11,2
Mai	108,7	1,7	10,9
April	106,9	0,6	8,7
März	106,3	1,6	6,9
Februar	104,6	1,5	2,2
Jänner	103,1	2,1	-0,1
2020	GHPI 2015=100	in %	in %
Dezember	103,1	1,2	-2,7
November	101,9	0,3	-3,8
Oktober	101,6	0,6	-4,1
September	101,0	-0,8	-5,0
August	101,8	0,1	-4,0
Juli	101,7	0,9	-4,6
Juni	100,8	1,4	-5,1
Mai	99,4	-0,7	-7,9
April	100,1	-1,7	-6,9
März	101,8	-3,2	-4,7
Februar	105,2	-1,2	-1,2
Jänner	106,5	0,5	0,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen. – 1) Vorläufige Zahlen.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria
Barbara ALBL, BSc, MA, Tel.: +43 1 711 28-8226 bzw. barbara.albl@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 711 28-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA